



Internationaler Gebetstag für den Frieden

21. September 2008
Schwerpunkt Pazifik

Atua*, lass uns von der Tanoa** deines Friedens trinken.
Richte den Gang unserer Kanus so, dass die Strömungen
von Gewalt, Hass, Krieg und Missbrauch überwunden
werden können. Gib uns Frieden und Gelassenheit, sodass
Friede herrscht über jeden Wind, welcher über unsere Inseln
fegt. Tätowiere unsere Herzen mit Deiner Gerechtigkeit und
Reinheit. Durch Kulturen hindurch und quer über
Lebenswege, bitten wir Dich als Werkzeuge des Friedens
und als die Menschen von Pasifika

M. Aunoa



* Gott

** Kava-Schüssel



GOTTES FRIEDEN BEZEUGEN IN OZEANIEN

Das Thema des Dekaden-Schwerpunktes 2008 im Pazifik ladet uns ein, uns der Herausforderung der Gewalt in unserem Umfeld zu stellen und zugleich auf Gottes Verheissung und Kraft zu vertrauen, so dass wir für Frieden und Gerechtigkeit eintreten können.



DER INTERNATIONALE GEBETSTAG FÜR DEN FRIEDEN

Auch dies Jahr 2008 fördert der ÖRK den Internationalen Tag des Friedens indem er Kirchen, ökumenische Einrichtungen und alle Menschen guten Willens einlädt, am 21. September für den Frieden zu beten. Gebete und Informationen finden Sie unter <http://gewaltueberwinden.org>

Es gibt viele Möglichkeiten, den Jahres-schwerpunkt und den Internationalen Tag des Gebets für den Frieden zu begehen. Kreativität ist gefragt! Einige Gemeinden haben öffentliche Anlässe veranstaltet, Kunstwettbewerbe, kulturelle oder Bildungsanlässe. Schulklassen haben Briefe oder Gedichte geschrieben, Glocken haben geläutet.

Bitte teilen Sie uns mit, wie der 21. September bei Ihnen begangen wird:
prayerforpeace@wcc-coe.org



Abandoned Church, Savai'i - Foto: F. Talapusi

Weitere Vorschläge:

👉 Organisieren Sie in Ihrer Kirchgemeinde, am Arbeitsplatz, in der Schule oder zu Hause eine Zeit des Gebets und der Reflexion über gerechten Frieden.

👉 Informieren Sie andere über den Gebetstag; verteilen Sie Exemplare dieser Broschüre.

👉 Bereiten Sie mit anderen Glaubensgemeinschaften in der ganzen Welt eine 24-Stunden-Wache zum Frieden vor (www.idpvigil.com)

👉 Organisieren Sie eine Zusammenkunft mit Vertretern und Vertreterinnen anderer Kirchen und Religionsgemeinschaften, um zu erörtern, wie Glaubensgemeinschaften zum Aufbau einer Kultur des Friedens beitragen können.

👉 Benutzen Sie eine der vielen Möglichkeiten, Ihren Beitrag zu einer ökumenischen Erklärung zum gerechten Frieden einzubringen.

👉 Organisieren Sie eine Kollekte zugunsten eines Friedensprojektes.





Fautasi Race · Foto: F. Talapusi



DIE INTERNATIONALE ÖKUMENISCHE FRIEDENSKONVOKATION

Die IöFK soll auf den Frieden Gottes als Geschenk und Auftrag der ganzen Oikumene hinweisen. Sie sucht die Friedenserhaltung der Kirchen zu klären und zu stärken, Gelegenheiten zur Netzwerkbildung zu schaffen und unsere gemeinsame Verpflichtung zu Frieden und Versöhnung zu vertiefen.

www.gewaltueberwinden.org

DER ÖKUMENISCHE RAT DER KIRCHEN

Der Ökumenische Rat der Kirchen fördert die Einheit der Christen in Glauben, Zeugenschaft und dem Dienst für eine gerechte und friedliche Welt. 1948 als ökumenischen Gemeinschaft von Kirchen gegründet, gehören dem ÖRK heute mehr als 340 protestantische, orthodoxe, anglikanische und andere Kirchen an, die zusammen mehr als 550 Millionen Christen repräsentieren. Es gibt eine enge Zusammenarbeit mit der römisch-katholischen Kirche.

www.oikumene.org

DIE DEKADE ZUR ÜBERWINDUNG VON GEWALT

Die Dekade zur Überwindung von Gewalt (2001 - 2010) Kirchen für Frieden und Versöhnung ist eine Initiative des Ökumenischen Rates der Kirchen. Sie sucht in einer weltweiten Bewegung Anstrengungen und Netzwerke zum Frieden und zur Verhütung und Überwindung von Gewalt zu fördern.

www.gewaltueberwinden.org

Dekade zur Überwindung von Gewalt
Ökumenischer Rat der Kirchen
Postfach 2100
1211 Genf 2, Schweiz
dov@wcc-coe.org

